

Peter-Petersen-Archiv Nr. 17.37

(1) **Mi<ittel>Gr<uppe>. Winnefeld 27.9.33**

(2) Lehrer wartet bis alle auf den Plätzen sind. Ruft aber einmal hinein in die Gruppe, (3) mit[,] natürlich zu schwacher Stimme. Das lassen! (4) Besser ist es dann, schnell und sicher, aber niemals aufgeregter herum zu gehen.

(5) **Intermezzo** mit Gottfried Junkmann (?), der daher nicht hat arbeiten können und jetzt in den (6) Werkraum herausmöchte; Schuld, dass er ins „Quasseln“ kam, liegt aber (7) ebenso stark bei ihm selber; muss im Raum bleiben.

(8!) Lehrer debattierte darüber etwas zu viel; auch hier kann er **bestimmen**, entscheiden.

(9) 8⁰⁵ jedoch arbeitet alles.

(10) Aber es ist schlecht, wenn der Lehrer sagt: „Nun wollen wir an die Gruppenarbeit gehen“, (11) lieber: <„>Arbeitet weiter!<“> Denn das muss ganz selbstverständlich sein. (12) Oder: garnichts sagen, nur (13) „Fahrt fort!“ und annehmen, dass alle arbeiten wollen oder schon arbeiten!

(14) 8¹⁵ Drei Kinder arbeiten noch nicht: Erich Schubert, Peter Beil, Käthe Schütte.

Aus der Stenotachygraphie übertragen von Walter Stallmeister,
info@jenaplan-archiv.de

Vorläufige Fassung vom 10. Juni 2013.

© PPA Vechta

Das Original ist im Besitz der Peter-Petersen-Nachlaßgesellschaft (PPNG).